

<https://blog.de.erste-am.com/positives-resuemee-von-vergangener-woche-update-aus-der-investment-division/>

Positives Resümee von vergangener Woche – Update aus der Investment Division

Erste AM Communications



© (c) APA-picturedesk

Was ist seit dem Wochenende passiert?

Für die Aktienmärkte verlief die vergangene Woche gut, der US-amerikanische Leitindex S&P 500 verzeichnete einen Anstieg von +10.3%. Auch die europäischen Börsen lagen vergangene Woche deutlich im Plus. Der EuroStoxx 50 legte um 7.5% zu. Etwas getrübt wurde diese Woche durch neuerliche Verluste am Freitag (S&P 500 -3.4%, EuroStoxx 50, -4.2%).

Die Volatilität an den Märkten blieb zwar erhöht, doch die Liquidität hat sich verbessert. Zu Letzterem tragen vor allem die Impulse der Zentralbanken bei. Dies führte letzte Woche zu einer Verringerung der Kreditrisikomargen sowohl bei Unternehmensanleihen als auch bei italienischen Staatsanleihen.

Die Renditen von US-amerikanischen und deutschen Staatsanleihen verringerten sich letzte Woche ebenfalls, wobei die Schwankungsbreite im Vergleich zu den Wochen davor geringer war. 10-jährige deutsche Staatsanleihen weisen derzeit eine Rendite von -0.484% auf.

Zusätzlich werden weitere fiskalpolitische Maßnahmen vorbereitet. In den USA wird an einem weiteren Programm für Kleinunternehmen gearbeitet und der US Präsident unterzeichnete das USD 2.000 Mrd große Stimuluspaket am Freitag. In Japan kündigte der Premierminister Shinzo Abe an, an einem weiteren Konjunkturpaket zu arbeiten.

Dies soll Direktzahlungen an Privatpersonen beinhalten und die Gesamtheit der bisherigen und zukünftigen Maßnahmen soll jene während der Finanzkrise 2008/2009 übersteigen. In den USA vollzog der Präsident gestern eine Kehrtwende. Nachdem er bisher die Schritte zur Eindämmung des Virus vor Ostern lockern wollte, verlängerte er nun alle Auflagen, die soziale Kontakte minimieren sollen, um einen Monat.

Diese gelten nun bis Ende April. Eine leichte Entspannung bei der Ausbreitung des Virus scheint es in Italien zu geben, während Spanien der neue Krisenherd in Europa ist. Auch Moskau und mehrere Städte in Nigeria haben eine Ausgangssperre verhängt.

Rund um das Virus gibt es aber auch positive Meldungen: die Behörde für Lebens- und Arzneimittel in den USA hat einen Schnelltest des Herstellers Abbott Labs freigegeben, mit dem innerhalb von wenigen Minuten ein Test durchgeführt werden kann.

Was werden wir diese Woche beobachten?

Neben dem Zusammenspiel der beiden Pole (Eindämmungsmaßnahmen und Unterstützungspakete), die wir natürlich weiter beobachten werden, stehen diese Woche einige wichtige Datenveröffentlichungen an.

Dazu zählen die globalen Einkaufsmanagerindizes, die einen Anhaltspunkt für das Ausmaß des Rückgangs der Wirtschaftsleistung geben werden. In China wird bei diesen Indikatoren ein Anstieg erwartet. Auch die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen in den USA, die wiederum am Donnerstag veröffentlicht werden, ist von großem Interesse für die Marktteilnehmer.

Unser Dossier zum Thema Coronavirus mit Analysen: <https://blog.de.erste-am.com/dossier/coronavirus/>

Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Erste AM Communications